



Beschaffung neuer Uniformen für den Musikverein Friedberg e.V.



Sponsorenmappe

Anschreiben
Vereinschronik
Muster-Uniform
Kostenübersicht
Spendenformular

Friedberg, im Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Blasmusikfreunde,

der Musikverein Friedberg e. V. – gegründet 1913 – trägt mit seiner langen Tradition sehr erfolgreich zum kulturellen Geschehen der Stadt Bad Saulgau und Umgebung bei und ist heute fester Bestandteil der Vereinslandschaft in Bad Saulgau und im Umland.

Um auch weiterhin neben der musikalischen Qualität unser optisches Erscheinungsbild entsprechend bedienen zu können, benötigen wir neue Uniformen. Die derzeitige Uniform ist aktuell über 40 Jahre alt und deshalb auch sehr „in die Jahre gekommen“. Die verwendeten Stoffmuster für unsere Uniformen werden nicht mehr hergestellt.

Damit der Musikverein Friedberg auch weiterhin in einem einheitlichen Erscheinungsbild auftreten kann, wurde deshalb von Vereinsseite aus entschieden, neue Uniformen anzuschaffen. Nach einem aktuellen Angebot belaufen sich die kompletten Anschaffungskosten für 30 Musikanten/-innen auf ca. 45.000 €. Die neuen Uniformen, welche wieder in Form einer Tracht erstellt werden, sollen im Jahr 2020/2021 angeschafft werden.

Durch die jährlichen Veranstaltungen, wie dem Frühlingsfest oder dem Fröhlichen Sonntagmorgen sowie durch Mitgliedsbeiträge werden die Kosten für den laufenden Betrieb in Form von Dirigentenhonore, Noten- und Instrumentenbeschaffung oder auch Versicherungen gedeckt. Doch reicht dies bei weitem nicht für die Anschaffung neuer Uniformen aus. Erschwerend hinzu kommt in diesem und eventuell auch im nächsten Jahr der Wegfall unserer Haupteinnahmen aus unserem traditionellen Frühlingsfest.

Deshalb benötigen wir Ihre Unterstützung und bedanken uns bereits jetzt für Ihre Spende. Jede Spende hilft – auch kleine Spenden tragen zum Erreichen des Gesamtzieles bei.

Ihr

Musikverein Friedberg e. V.

Historie des Musikverein Friedberg e. V.

Der Grundstein für den heutigen Musikverein Friedberg wurde am 01. September 1913 gelegt. Die acht Gründungsmitglieder schlossen sich an diesem Tag zu einer Musikgesellschaft zusammen. Auch in diesen Zeiten war die finanzielle Belastung groß, so gab es aber schon damals Freunde und Gönner, die den Verein unterstützten. Mit einem Kredit über 300,- Mark eines Förderers wurde die Finanzierung der Musikinstrumente unterstützt.



Mit großer Freude präsentierte sich die Musikgesellschaft bei einer Christbaumfeier 1913 das erste Mal der Öffentlichkeit. Bereits im Januar 1914 wurde die erste Hochzeit gespielt.

Die Aktivitäten der Musikgesellschaft wurden durch den Kriegsausbruch stark eingeschränkt. Nach Kriegsende wurde die Vereinigung unter gleicher Leitung wieder neu aufgestellt.

Der Verein hat sich bei Kriegseinbruch 1939 wieder aufgelöst, nach Kriegsende jedoch wieder neuformiert.



Ein großes Jahr war 1955 - erstmals präsentierte sich die Musikkapelle in neuen Uniformen der Öffentlichkeit.

Ende der fünfziger Jahre war der Zusammenhalt in der Kapelle nicht mehr so, wie er sein sollte und einige Bürger sahen die Notwendigkeit des Fortbestehens der Kapelle in einem Verein zu festigen. So kam es zur Gründung eines Musikvereins.

Durch den Austritt der älteren Musikanten im Jahre 1960 und dem damit verbundenen Generationswechsel, lag es einzig und allein an den wenigen Musikanten, die Musikkapelle weiterzuführen. Und sie taten es. Ohne Resignation und mit Begeisterung waren sie dabei und sie trotzten auch nicht mit acht Mann den Festzug beim Kinderfest in Saulgau zu spielen.

Finanziell getragen wurde der Verein hauptsächlich von der kleinen Besetzung, die ihre Einnahmen von Hochzeit- und Tanzveranstaltungen in die Kasse spielten. Unter dem Namen „Friedberger Dorfmusikanten“ spielten und sangen sich die Musikanten in die Herzen der Zuhörer und waren weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.



Herausragend war sicher der 50. Geburtstag der Fürstin von Fürstenberg in Donauschingen. Um die Vereinskasse aufzubessern wurde 1968 das erste Sommerfest auf dem „Buschl“ veranstaltet. Dies wurde zu einer festen Einrichtung bis heute.

1975 wurden erstmals auch Mädchen aufgenommen und so konnte ein langer Wunsch, einen Holzsatz aufzustellen, erfüllt werden.

1981 hörten die Friedberger Dorfmusikanten auf. Die Doppelbelastung wurde für die Musikanten einfach zu groß, zudem litt die Gesamtkapelle unter der Zweigleisigkeit.

1990 - 2000 war bis zum heutigen Tage das erfolgreichste Jahrzehnt der Vereinsgeschichte. Neben den Auftritten in Stuttgart (Volksfest), Bonn (Ständchen Dr. Hermann Schwörer), Zwickau (Wahlveranstaltung Prof. Kurt Biedenkopf), Berlin (Grüne Woche), oder St. Gallen OLMA (Sonderschau „Baden-Württemberg“ in der Schweiz), konnten drei erfolgreiche Tonträger aufgenommen werden. Weiterhin konnte durch den Titel „Armer Wanderbursch“ der zweite Platz der Jahreshitparade des Radiosenders RT4 „Mit Pauken und Trompeten“ erzielt werden.

2007 wurde mit dem Ausbau der eigenen Jugendausbildung begonnen. Bis heute erfolgt die Ausbildung an der Blockflöte, Querflöte, am Flügelhorn, an der Klarinette selbst durch den Verein. Im vorgenannten Jahr wurde auch mit der Gründung des Fördervereins des Musikvereins Friedberg eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, den Verein und dessen Jugendarbeit zu unterstützen. Sowohl finanziell durch eingeworbene Spenden und Erträgen von Veranstaltungen, als auch im sozialen Bereich der Vereinsarbeiten, wird der Hauptverein tatkräftig unterstützt.

2010 standen zwei große Hauptprojekte des Vereins an. Zum einen wurde das Probelokal im ehemaligen Schulhaus mit erheblichen finanziellen Mitteln und Eigenleistung renoviert. Das zweite Projekt war die Einspielung unseres jetzt vierten Tonträgers.

Im Jahre 2013 wurde der Musikverein Friedberg 100 Jahre alt. Deshalb richtete der Musikverein im Mai 2013 ein Bezirksmusikfest aus mit Festbankett, Festumzug und Massenchor.



Höhepunkt nach dem Festumzug und Gesamtchors war die Überreichung der Pro-Musica-Plakette. Diese Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für instrumentales Musizieren wird seit 1968 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung verliehen und stellt ein Pendant zum Bundesverdienstkreuz dar.

Entwurf der neuen Uniform

Die Zusammenstellung der neuen Uniform erfolgte durch die Firma Schaber GmbH Trachtenmoden in Immenstadt im Allgäu.

Das Farbkonzept wurde von der bisherigen Uniform übernommen, da dies für den Musikverein Friedberg e. V. steht.



www.schaber.com

Uniform **Herren** bestehend aus:

- Hut
- Jacke
- Weste
- Hemd
- Kordel
- Lederhose
- Bundhosenstrümpfen
- Schuhen

⇒ **Gesamtvolumen: 1.300,00 €**

Uniform **Damen** bestehend aus:

- Hut
- Jacke
- Mieder
- Bluse
- Rock
- Schürze
- Schuhen

⇒ **Gesamtvolumen: 1.400,00 €**

Das Gesamtinvestitionsvolumen bei ca. 30 Musikanten/-innen zuzüglich Reservestoffe beträgt somit ca. **45.000,00 €**.

Jede Spende hilft – auch kleine Spenden tragen zum Erreichen unseres Gesamtzieles bei.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Musikverein Friedberg e. V.



Spendenformular

des Musikverein Friedberg e.V.

Spendensumme: _____

- Überweisung
 Barspende

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger):

Musikverein Friedberg e.V.
Wolfgässle 6
88348 Bad Saulgau

Die Zusendung einer Spendenquittung erfolgt an folgende Adresse (Bitte Datenschutzhinweise auf der folgenden Seite beachten!):

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Ort, Datum:

Unterschrift:

Vorsitzender
Matthias Klein
Wolfgässle 6
88348 Friedberg
vorstand@mv-friedberg.de

stellv. Vorsitzender
Michael Kugler
Kälberweide 22
88348 Friedberg
bm.kugler@web.de

Kassier
Harald Dürr
Häuslerweg 5
88348 Friedberg
harald.duerr@gmx.de

Bankverbindung
Musikvereins Friedberg e.V.
IBAN: DE85 6509 3020 0036 2710 04
Volksbank Bad Saulgau eG

Hinweis zum Datenschutz gemäß DSGVO, gültig ab 25.Mai 2018 (Bitte ankreuzen und unterschreiben!):

- Ja, ich stimme der Verarbeitung meiner angegebenen Daten durch die Vorstand-
schaft des Musikvereins Friedberg zu Vereinszwecken zu.

Die Daten werden zum Zweck der Spendenverwaltung und zur Kontaktaufnahme durch den Vorstand verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht!

Die Daten werden auf einem lokalen Computer mit passender Software verarbeitet und werden nach Abwicklung des Vorgangs gelöscht. Der Nutzung der Daten zu den genannten Zwecken kann ich jederzeit schriftlich widersprechen und ggf. mein Beschwerderecht bei einer Behörde ausüben.

Datum:

Unterschrift: